

Wien und seine Gewässer von 1683 bis heute – ein interdisziplinärer Spaziergang

70. Minisymposium des Zentrums für Umweltgeschichte

Präsentation:

Gudrun Pollack, Sylvia Gierlinger, Friedrich Hauer, Christina Spitzbart-Glasl

Beim 70. ZUG Minisymposium laden wir das Publikum zu einem virtuellen Spaziergang durch Wien und seine Gewässerlandschaft ein. Karten, Schemata und Fotografien von historischen und aktuellen Zuständen illustrieren unsere Exkursion zu verschiedenen Gewässern, die die Stadt geprägt haben und gleichzeitig von ihr geprägt wurden. Im Fokus dieser virtuellen Erkundung steht die Interaktion zwischen verschiedenen Wassernutzungen, ihrer Materialisierung (z.B. Wasserleitungen oder Wehre) und den städtebaulichen Veränderungen.

Um eine räumlich integrierte und interdisziplinäre Umweltgeschichte erzählen zu können, kombinieren wir Ansätze aus den Geschichtswissenschaften, Fluss- sowie Stadtmorphologie und der sozialen Ökologie (insbes. gesellschaftlicher Metabolismus). Die gebaute Stadt der Gegenwart und der Vergangenheit dient uns als eine wichtige Quelle für unsere Forschung, denn in ihr finden sich Überreste zurückliegender gesellschaftlicher Naturverhältnisse gleichsam aufbewahrt.

Der Stadtspaziergang führt uns zum Wienfluss – dem größten Wiener Donauzubringer –, zu kleineren Bächen aus dem Wienerwald – Alserbach und Währingerbach –, zu verschiedenen Armen der Wiener Donau, zum Wiener Neustädter Kanal sowie zu Teilen der stadtweiten Infrastruktur zur Wasserver- und Abwasserentsorgung. Die beforschten Orte umfassen sowohl typische als auch atypische Phänomene und Transformationsprozesse.

Unsere Forschung fand im Rahmen des FWF- Projektes P25796-G18 „URBWATER – Umweltgeschichte der Wiener Gewässerlandschaft 1683-1918“ (Projektleiterin: Verena Winiwarter) statt. Bevor wir uns gemeinsam auf den virtuellen Spaziergang begeben werden wir kurz in den Projektzusammenhang einführen. Der Spaziergang durch die Wiener Gewässerlandschaft wurde für eine „Experimental Session“ im Rahmen der Konferenz der European Society for Environmental History (ESEH) 2015 konzipiert. Wir haben die Form einer gemeinsamen Präsentation zu viert gewählt, um dadurch auch ein Stück weit die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team zu vermitteln – denn das Ergebnis einer solchen Herangehensweise ist mehr als die Summe der einzelnen disziplinären Perspektiven.

Ort / Place: AAU | IFF | Standort Wien, 1070 Wien, Schottenfeldgasse 29

Zeit / Time: Mittwoch, 11. November 2015, 18.00 c.t. – 20.00